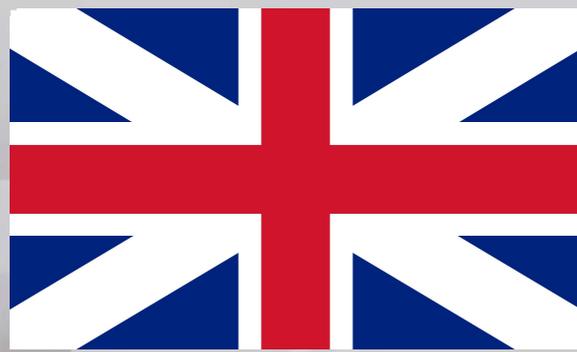




ATH-Heinl

BEDIENUNGSANLEITUNG

ATH Einzellift 35M35M



4500 kg

Inhalts

1.0 EINFÜHRUNG	- 3 -
1.1 Allgemeine Informationen.....	- 3 -
1.2 Beschreibung.....	- 4 -
1.3 Bedienung.....	- 6 -
1.4 Technische Daten	- 8 -
1.5 Maßstabszeichnung	- 10 -
2.0 INSTALLATION	- 12 -
2.1 Transport- und Lagerbedingungen	- 12 -
2.2 Auspacken der Maschine	- 12 -
2.3 Lieferumfang	- 13 -
2.4 Standort.....	- 14 -
2.5 Fixierung	- 15 -
2.6 Elektrischer Anschluss.....	- 15 -
2.7 Pneumatischer Anschluss.....	- 15 -
2.8 Hydraulischer Anschluss	- 16 -
2.9 Montage	- 16 -
2.10 Abschluss der Arbeiten.....	- 22 -
3.0 BETRIEB	- 24 -
3.1 Bedienungsanleitung	- 24 -
3.2 Grundlegende Informationen	- 25 -
4.0 WARTUNG	- 26 -
4.1 Verbrauchsmaterialien für Installation, Wartung und Instandhaltung.....	- 26 -
4.2 Sicherheitsvorschriften für Öl	- 27 -
4.3 Hinweise	- 28 -
4.4 Wartungs- oder Serviceplan	- 28 -
4.5 Fehlerbehebung / Fehleranzeige und -lösungen	- 29 -
4.6 Wartungs- und Servicehinweise.....	- 31 -
4.7 Entsorgung.....	- 32 -
5,0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	- 33 -
6,0 ANHANG	- 34 -
6.1 Pneumatikschaltplan	- 34 -
6.2 Elektrischer Schaltplan.....	- 35 -
6.3 Hydraulikschaltplan.....	- 36 -
7.0 GARANTIEKARTE.....	- 37 -
7.1 Umfang der Produktgarantie	- 38 -
8.0 INSPEKTIONSPROTOKOLL	- 39 -
8.1 Installations- und Übergabeprotokoll	- 40 -
8.2 Inspektionsplan.....	- 41 -
8.3 Sichtprüfung (autorisierter Sachverständiger).....	- 42 -
9.0 HINWEISE	- 46 -

1,0 EINFÜHRUNG

1.1 Allgemeine Informationen



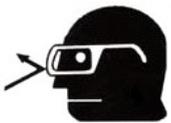
**DIESE ANLEITUNG IST BESTANDTEIL DER MASCHINE.
SIE MÜSSEN VOM BENUTZER GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN.** Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder der geltenden Sicherheitsbestimmungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.



WARNUNG: Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

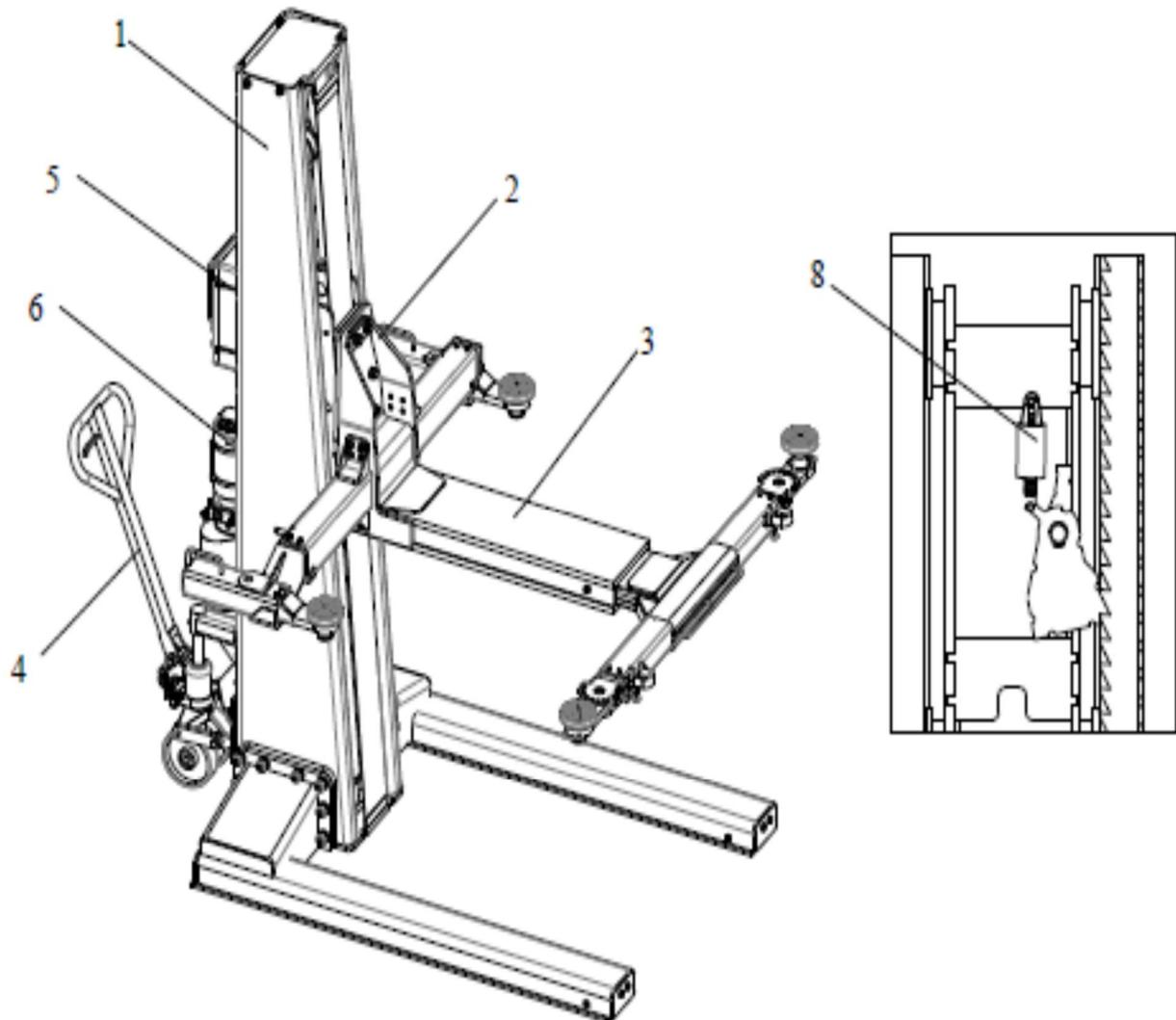


TIPP: Bietet weitere Informationen zur Funktionalität und Tipps zur effizienten Nutzung des Geräts.



Bei allen Arbeiten an der beschriebenen Anlage ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

1.2 Beschreibung



1. Hubsäule

Der Hubschlitten wird bei der Auf- und Abbewegung der Hubsäule über Rollen geführt. Hier befinden sich auch der hydraulische Hubzylinder und die Hubkette.

2. Hubschlitten

Der Hubschlitten trägt den Arm (Lastaufnahmemittel). Das Heben und Senken erfolgt durch den Hydraulikzylinder mittels Ketten; Die Führung in der Säule erfolgt über Rollen.

3. Arm

Hier werden der verstellbare Tragarm und die Tragplatte befestigt. Die Länge des Arms kann angepasst werden.

4. Antriebssatz

Dient dem Antrieb und der Positionierung des Lifts. Der Vorgang darf nur im leeren Zustand ohne Beladung durchgeführt werden.

5. Steuerkasten

Hier befindet sich die komplette elektrische Steuerung. Alle Tasten sind durch einen Frontring geschützt, um ein versehentliches Drücken zu verhindern. Darüber hinaus werden alle Bewegungen beim Loslassen der Tasten sofort gestoppt (Totmannsteuerung).

6. Hydraulikeinheit

Das Hydrauliköl wird über eine von einem Elektromotor angetriebene Zahnradpumpe aus dem Tank zum Hubzylinder gefördert. Das Absenkvventil ermöglicht den Rückfluss des Öls in den Tank.

7. Grundrahmen

Dient der Stabilisierung des Lifts und enthält die vorderen Rollen, die den Lift antreiben.

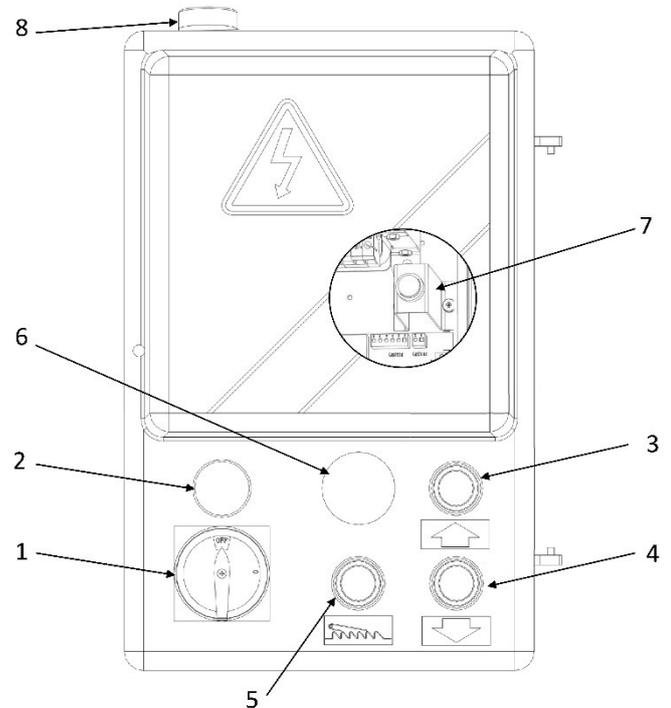
8. Magnet loslassen

Elektromagnet zum Auslösen der Sicherung beim Absenkvorgang.

Die Sicherheitssperre verhindert, dass sich der Lift im Fehlerfall selbstständig absenkt.

1.3 Bedienung

1. Abschließbarer Hauptschalter
Zum Ein- und Ausschalten des Lifts und zur Sperrung des Betriebs
Unbefugte.
2. Operationsleuchte
Zeigt an, ob der Aufzug in Betrieb ist.
3. Hebeknopf
Zum Anheben des Lifts.
4. Untere Taste
Zum Absenken des Lifts.
5. Parktaste
Zum Parken und weiteren Absenken der Hebebühne nach Erreichen der CE-Haltestelle.
6. Not-Aus-Taste Zum Abschalten des Lifts in Gefahrensituationen.
7. Override-Taste
Übersteuert bei Bedarf den Ketten-Notausschalter.
8. Alarm
Warnsignal bei Erreichen des CE-Stoppes.



Sicherheitshinweise

GEFAHRENHINWEIS

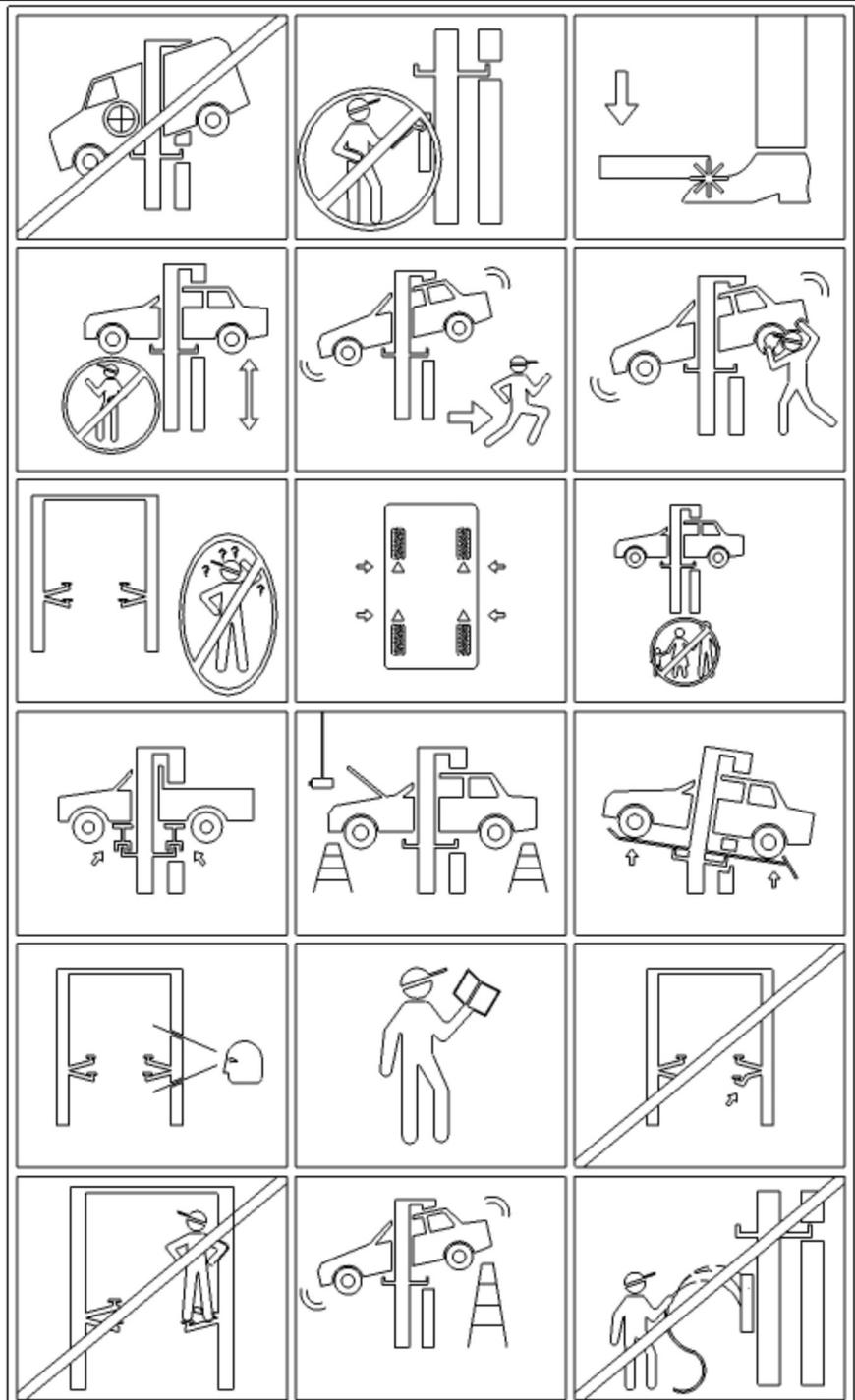
1. Beim Heben und Senken muss der Gefahrenbereich freigehalten werden
2. Bei Absturzgefahr des Fahrzeugs ist der Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen

WARNHINWEIS

3. Der Aufzug darf nur von geschultem Personal bedient werden.
4. Stellen Sie sicher, dass beim Absenken keine Hindernisse vorhanden sind
5. Vermeiden Sie starke Schwankungen des angehobenen Fahrzeugs
6. Stellen Sie stets sicher, dass das angehobene Fahrzeug gegen Verrutschen gesichert ist.
7. Veränderungen am Aufzug jeglicher Art sind nicht gestattet
8. Verlassen Sie beim Absenken der Hebebühne den Gefahrenbereich
9. Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von durchgeführt werden autorisierte Elektriker.
10. Arbeiten Sie nicht an beschädigten Aufzügen
11. Der Zutritt zum Gefahrenbereich ist nur autorisierten Personen gestattet.

LEITPRINZIPIEN

12. Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift in Betrieb nehmen
13. Reinigen Sie den Lift nicht unter fließendem Wasser.
14. Verwenden Sie keine lacklösenden oder aggressiven Reinigungsmittel



1.4 Technische Daten

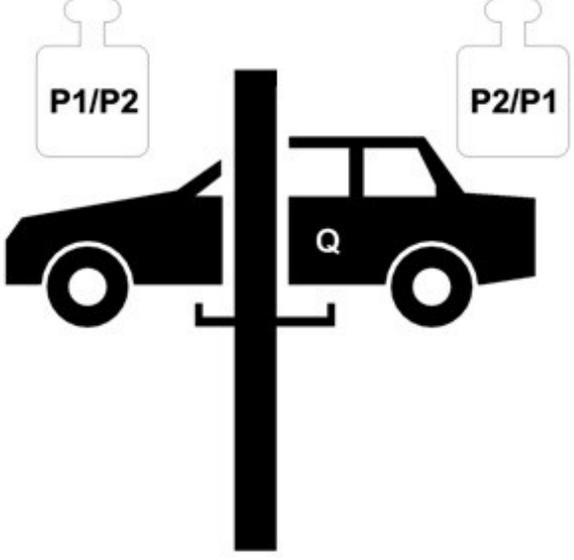
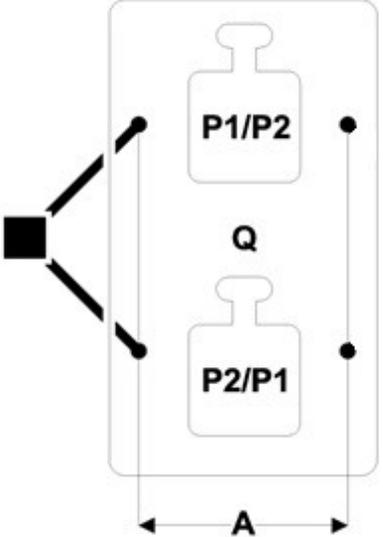
Modell	ATH Einzellift 35M
Tragfähigkeit	3.500 kg
Hebezeit (2.000 kg)	40 s
Absenkzeit (2.000 kg)	45 s
Elektrisches System	1/230V/50 Hz oder 3/400V/50 Hz
Hochheben	100-1850 mm
Steuerspannung	DC24V
Motor	2,2 KW oder 2,6 KW
Vorgeschaltete Sicherung	1 C 16 A / 3 C 16 A
Verbindungskabel	Mindest. 3 x 1,5 mm ² oder 5 x 2,5 mm ²
Schutzart	IP 43
Arbeitsdruck ²	Ca. 120 bar
Empfohlenes Hydrauliköl	Sommer: HVLP-D 46 (z. B. ENI Precis HVLP-D 46) Winter: HVLP-D 32
Ölmenge	Ca. 6 l
Zulässiger Schallpegel	≤ 76 dB
Gewicht	1.300 kg



Der werkseitig eingestellte Arbeitsdruck ist auf die maximale Nennleistung abgestimmt. Das Überdruckventil darf nicht manipuliert werden. Eine Änderung der Einstellungen kann zu schwerwiegenden Schäden führen.

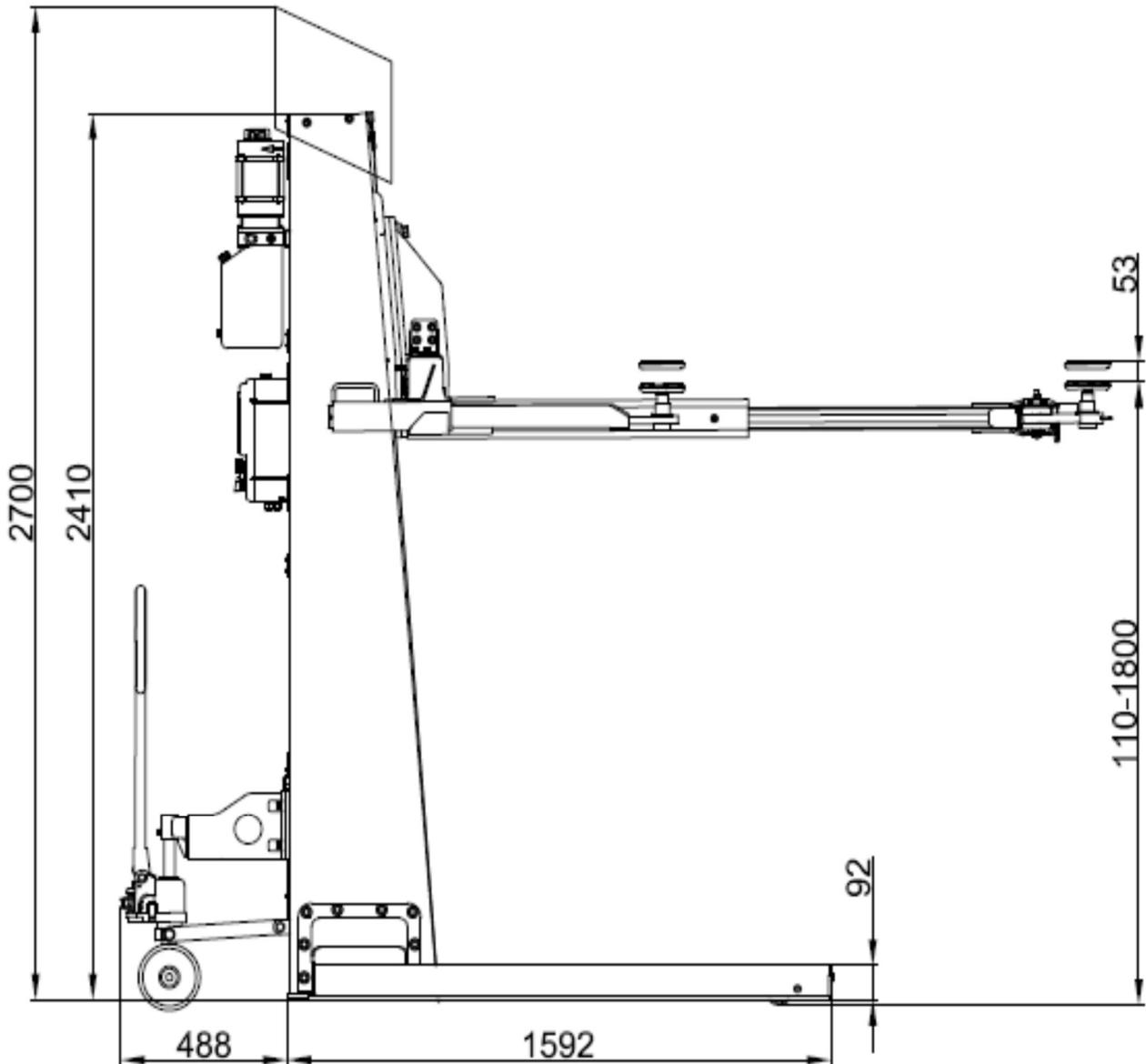
Sollte die angegebene Nennlast nicht gehoben werden können, wenden Sie sich bitte an unser Serviceteam.

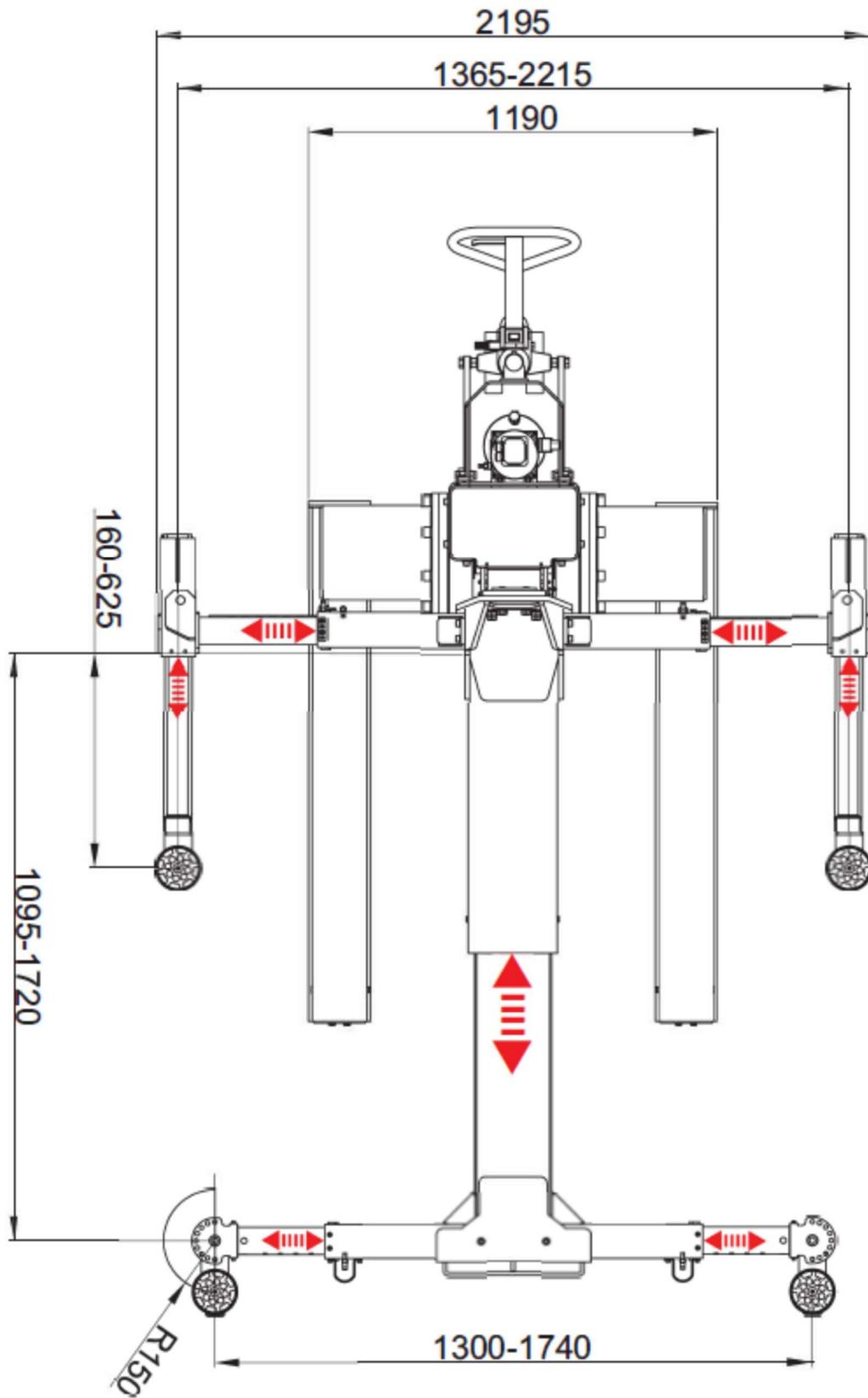
Lastverteilung

	<p>Q</p>	<p>Gesamtgewicht der Fahrzeug</p>
	<p>P1</p>	<p>Max. $2/5 \times Q$</p>
	<p>P2</p>	<p>Max. $3/5 \times Q$</p>
	<p>Belastung Verteilung</p>	<p>$2/3$</p>
	<p>A</p>	<p>Mindest. 1.000 mm^2</p>

²  Bei geringeren Distanzen verringert sich die Tragfähigkeit des Liftes. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen sowie in allen anderen Fällen, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind, an den Hersteller.

1,5 Maßstabszeichnung





2.0 INSTALLATION

Die Maschine muss von einer autorisierten Person gemäß den Anweisungen installiert werden.

	<p>Die Bedienungsanleitung (inkl. Protokoll) ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine / des Produkts. !!! BITTE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!!!</p>
---	---

Das Produkt muss nach Abschluss der Installation, Übergabe, ggf. Einweisung und anschließend regelmäßig gemäß den geltenden Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen im Einsatzland durch eine geeignete und zugelassene Firma oder Einrichtung überprüft werden.

2.1 Transport- und Lagerbedingungen

<p>Verwenden Sie beim Transport und bei der Positionierung der Maschine stets geeignete Hebe- und Materialhandhabungsgeräte und berücksichtigen Sie den Schwerpunkt der Maschine.</p> <p>Die Maschine darf nur in der Originalverpackung transportiert werden.</p>	
Daten:	
Breite	1.150 mm
Länge	2.480 mm
Höhe	700 mm
Lagertemperatur	- 10 bis +50 °C

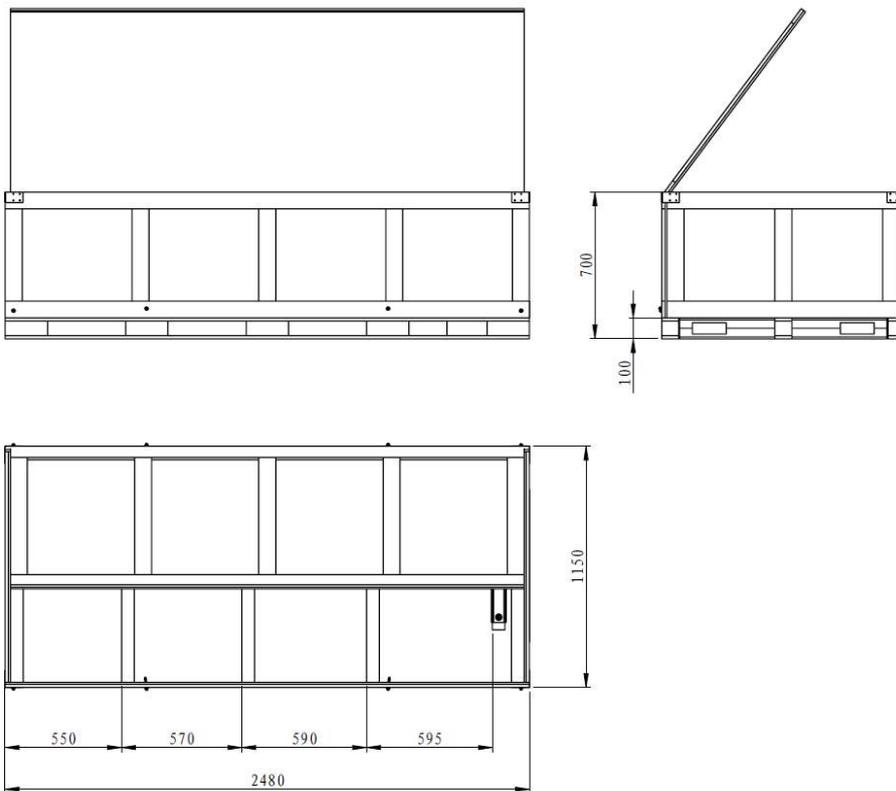
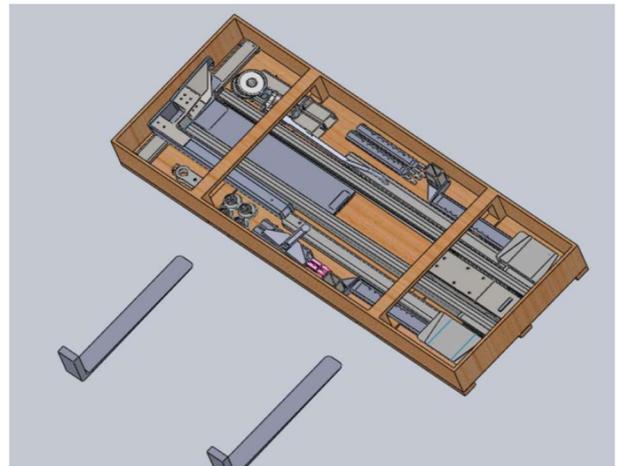
2.2 Auspacken der Maschine

	<p>Entfernen Sie die obere Abdeckung der Verpackung und stellen Sie sicher, dass beim Transport keine Schäden entstanden sind.</p> <p>Entfernen Sie die Sicherheitsschraube, um die Maschine von der Palette/dem Gestell zu entfernen. Zum Absenken der Maschine von der Palette/dem Rahmen ist eine geeignete Hebevorrichtung (evtl. mit Fangseil) zu verwenden.</p> <p>Das für die Maschine verwendete Verpackungsmaterial sollte sorgfältig aufbewahrt werden. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da es gefährlich sein kann.</p>
---	--

2.3 Lieferumfang

1. Transportbox mit:

- Spalte
- Arm
- Stützarm und Platte
- Grundrahmen
- Antriebssatz
- Hydraulikeinheit
- elektrische Steuerung



Sollte in Ihrer Lieferung etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

Tipps für Transport und Lagerung:

- Vorsichtig anheben. Stützen Sie das Gewicht ordnungsgemäß mit geeigneter, in gutem Zustand und funktionstüchtiger Ausrüstung.
- Vermeiden Sie unerwartete Erhöhungen und ruckartige Bewegungen. Achten Sie auf Unebenheiten, Dachrinnen usw.
- Bewahren Sie die entnommene Verpackung bis zur Entsorgung an einer für Kinder und Tiere unzugänglichen Sammelstelle auf.
- Lagertemperatur: $-25^{\circ}\text{C} \sim +55^{\circ}\text{C}$

2.4 Standort

Die Maschine sollte von brennbaren und explosiven Materialien sowie von Sonnenlicht und intensivem Licht ferngehalten werden. Die Maschine sollte an einem gut belüfteten Ort aufgestellt werden.

Die Aufstellung der Maschine muss auf ausreichend festem Untergrund erfolgen, ggf. entsprechend den Mindestanforderungen der Angaben im Fundamentplan.

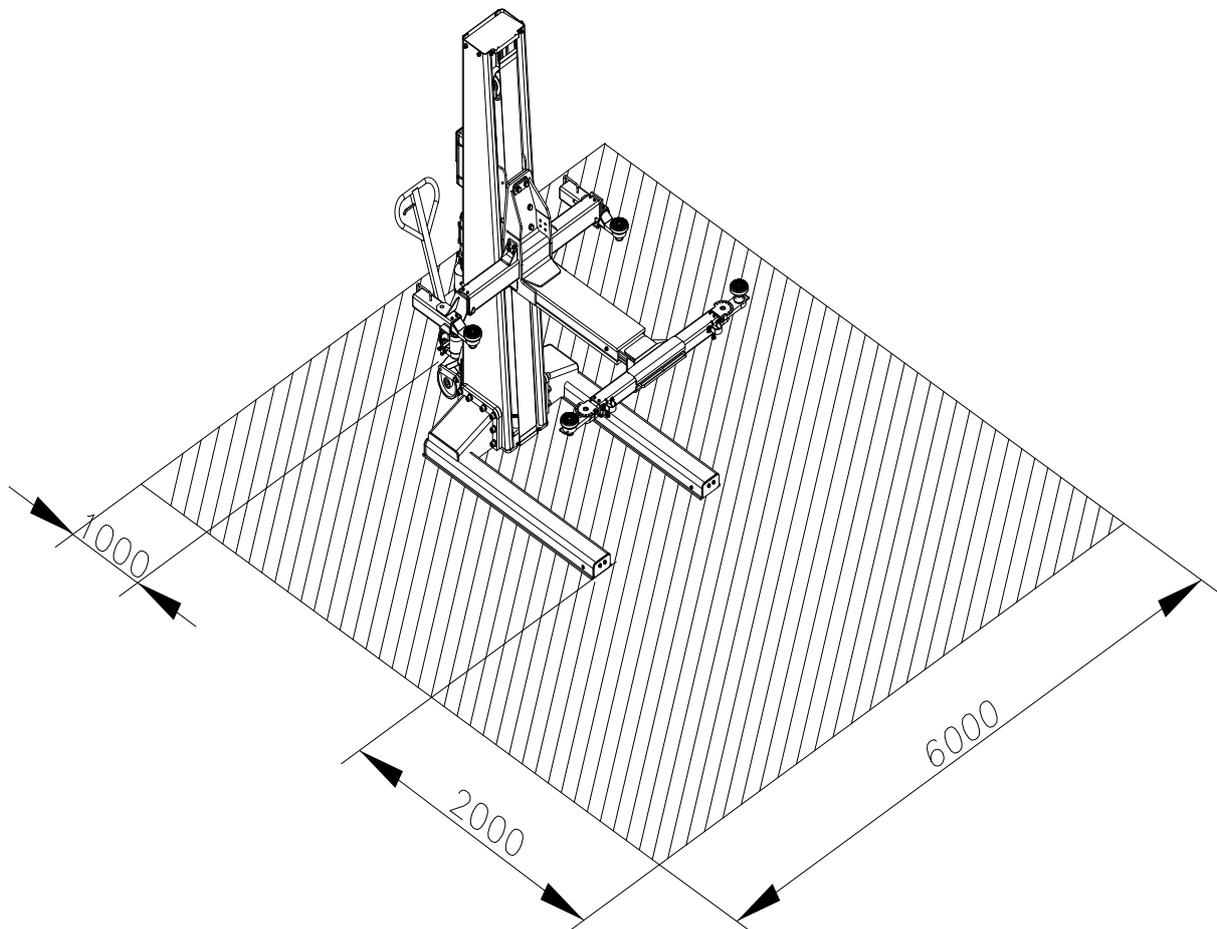
Bei der Wahl des Aufstellungsortes sind neben den Bodenverhältnissen auch die Richtlinien und Hinweise der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Arbeitsstättenverordnung zu beachten.

Bei der Montage auf Bodenbelägen ist deren Tragfähigkeit zu prüfen. Bei der Montage auf Bodenbelägen sollte zur Prüfung ein Bausachverständiger hinzugezogen werden.

Die Maschine darf nur innerhalb geschlossener Räume montiert und verwendet werden. Es verfügt über keine entsprechenden Sicherheitsmerkmale (z. B. IP-Schutz, verzinkte Ausführung usw.).

Temperatur	4-40 °C
Meereshöhe	< 1500 m
Feuchtigkeit	50 % bei 40 °C – 90 % bei 20 °C

Zeichnung



2.5 Befestigung



Allgemeine und örtliche Vorschriften sind zu beachten. Daher sollten diese Schritte nur von einer ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden.

Die Maschine muss entsprechend den Mindestanforderungen der Angaben im Fundamentplan auf ausreichend festem Untergrund aufgestellt und ggf. befestigt werden.

Die Befestigung der Maschine muss an den dafür vorgesehenen Stellen mit geeignetem bzw. vorgeschriebenem Befestigungsmaterial erfolgen.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes sind neben den Bodenverhältnissen auch die Richtlinien und Hinweise der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Arbeitsstättenverordnung zu beachten.

Bei der Montage auf Bodenbelägen ist deren Tragfähigkeit zu prüfen. Bei der Montage auf Bodenbelägen sollte zur Prüfung ein Bausachverständiger hinzugezogen werden.

2.6 Elektrischer Anschluss



Allgemeine und örtliche Vorschriften sind zu beachten. Daher dürfen diese Schritte nur von einer ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden.
Achten Sie auf die notwendige Zuleitung (siehe technische Daten).

Der Anschluss sollte mit einem 230V-Schuko-Stecker oder 5-Phasen-16-A-CEE-Stecker erfolgen (teilweise im Lieferumfang enthalten).

Spannungsabweichungen sollten das 0,9- bis 1,1-fache des Nennspannungsbereichs und die Frequenzabweichung das 0,99- bis 1,01-fache des Frequenzbereichs betragen.

Um dies zu gewährleisten, müssen notwendige Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Am Ende der Arbeiten muss die Drehrichtung des Motors überprüft werden.

2.7 Pneumatischer Anschluss



Bei allen pneumatischen Systemen muss zwischen Versorgungsleitung und System eine Druckluft-Wartungseinheit (zum Teil im Lieferumfang enthalten) installiert werden.

Der Luftdruck der Zuleitung muss mindestens den technischen Daten entsprechen.

Die Druckluft-Wartungseinheit muss richtig eingestellt und überprüft werden.

Die Druckluftwartungseinheit muss in regelmäßigen Abständen gewartet werden.

Der maximale bzw. minimale Druck gewährleistet eine einwandfreie Funktion ohne Schäden.

2.8 Hydraulikanschluss



Bevor die Anlage erstmals mit Öl in Betrieb genommen oder betrieben wird, ist im Hinblick auf eine optimale, störungsfreie und nahezu luftfreie Funktion Folgendes zu beachten

Alle Hydraulikleitungen müssen entsprechend dem Hydraulikplan und ggf. entsprechend der Schlauchbezeichnung angeschlossen und festgezogen werden.

Alle Hydraulikleitungen und Zylinder müssen entsprechend dem Hydraulikplan und ggf. entsprechend der Schlauchbezeichnung entlüftet werden.

Um eine einwandfreie und sichere Funktion der Anlage und der verwendeten Schlauchleitungen zu gewährleisten, müssen die verwendeten Hydraulikflüssigkeiten den spezifischen Anweisungen und Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Verwendete Medien, die nicht den spezifischen Anforderungen entsprechen oder unzulässige Verunreinigungen aufweisen, schädigen das gesamte hydraulische System und verkürzen die Lebensdauer der verwendeten hydraulischen Systeme. Achtung: (Systemverschmutzung kann auch beim Nachfüllen von Öl auftreten)

Der Mindestbedarf und die Mindestölmenge müssen überprüft und sichergestellt werden.

2.9 Montage



Diese Anleitung ist nicht als Montageanleitung zu betrachten; Hinweise und Tipps werden nur für geschulte Fachinstallateure bereitgestellt. Für die folgenden Arbeiten ist geeignete Kleidung und persönlicher Schutz zu tragen.
Falsche Installation und Einstellungen führen zum Haftungs- und Gewährleistungsausschluss.

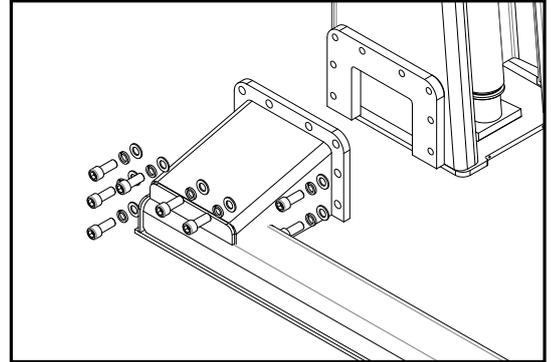
Teilweise vormontierte Maschinen müssen vor der Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person geprüft, eingeführt und freigegeben werden.

Die Montage der Maschine muss von einer qualifizierten und kompetenten Person durchgeführt werden.

Baugruppe Grundrahmen/Säulenfüße

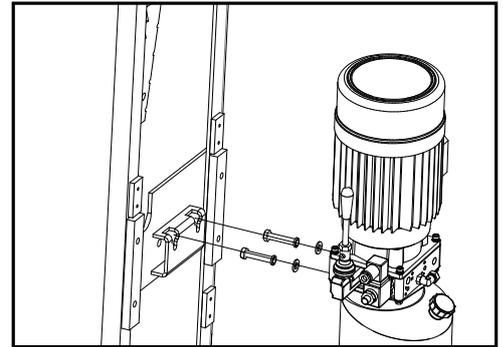
Stellen Sie die Säule in eine vertikale Position. Achten Sie darauf, dass die Säule sicher steht und nicht umgeworfen werden kann.

Platzieren Sie die beiden Säulenfüße seitlich an der Säule. Prüfen Sie, ob beide Rollen bereits in den Füßen montiert sind. Verbinden Sie die beiden Arme mit den mitgelieferten M20X50-Schrauben und achten Sie auf die richtige Reihenfolge der Unterlegscheiben und Federscheiben, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt.



Montage der Hydraulikeinheit

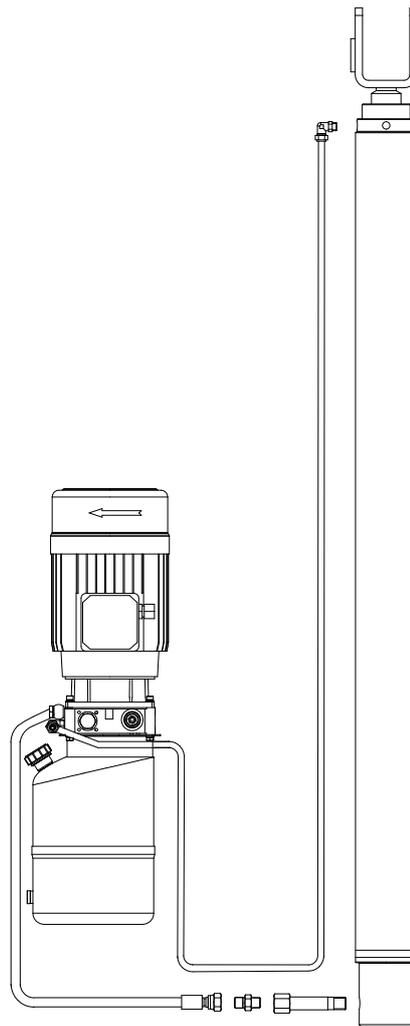
Befestigen Sie die Hydraulikeinheit wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt an der Halterung an der Rückseite der Säule. Benutzen Sie hierfür die mitgelieferten M10X50-Schrauben und die entsprechenden Unterlegscheiben.



Anschluss der Hydraulikleitung

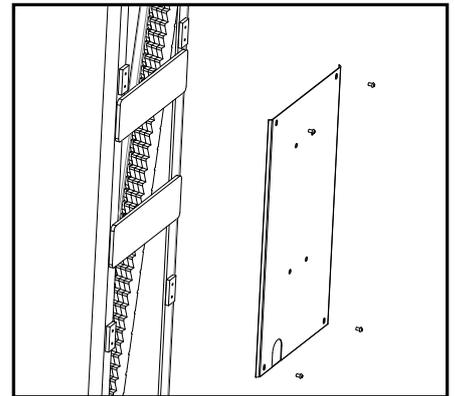
Achten Sie darauf, dass die Schläuche und Anschlussstücke sauber und frei von Verunreinigungen sind. Reinigen Sie die Teile bei Bedarf.

Überprüfen Sie alle Teile auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass alle Schraubverbindungen und Verbindungsstücke in Ordnung sind. Schließen Sie die Schläuche gemäß der folgenden Zeichnung an die Hydraulikeinheit und den Zylinder an. Ziehen Sie alle Verbindungen fest, um Öllecks zu verhindern.



Grundplattenmontage

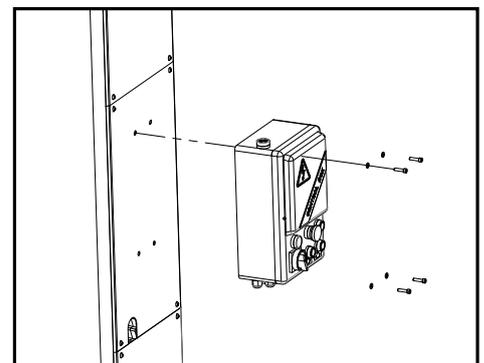
Installieren Sie die mittlere hintere Abdeckung mit dem 4 Bohrlöcher zur Befestigung der elektrischen Steuerung an der Säule. Verwenden Sie die mitgelieferten M6X10-Schrauben wie im nebenstehenden Diagramm dargestellt.



Elektrische Steuereinheit

Befestigen Sie die elektrische Steuerung mit den mitgelieferten Schrauben an der Säule, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt. Überprüfen Sie anhand des Typenschilds, ob der Motor für die beim Kunden vorhandene Spannung geeignet ist. Stellen Sie die elektrischen Anschlüsse gemäß Schaltplan (Punkt 6.2) her. Benutzen Sie hierfür die mitgelieferten Kabel und Leitungen. Die Arbeiten müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Phasen richtig angeschlossen sind (Drehrichtung) und

Der Aufzug ist ordnungsgemäß geerdet.



Öl einfüllen und entlüften

Verwenden Sie ausschließlich das in der Betriebsanleitung angegebene Hydrauliköl. Öffnen Sie den Öleinfülldeckel und füllen Sie ca. 6 Liter Hydrauliköl in den Tank. Durch Drücken der LIFT-Taste fährt der Lift nach oben, bis die max. Höhe wurde erreicht. Lassen Sie den Knopf los, wenn die maximale Höhe erreicht ist, da sonst der Elektromotor oder die Zahnradpumpe beschädigt werden kann. Durch Drücken der SENKEN-Taste fährt der Lift ganz nach unten. Halten Sie die SENKEN-Taste etwa 3 Sekunden lang gedrückt, nachdem der Lift seinen tiefsten Punkt erreicht hat, damit eventuell eingeschlossene Luft entweichen kann. Wiederholen Sie diesen Hebe- und Senkvorgang dreimal. **Warnung:** Der Testversuch ohne Öl oder wenn der Motor in die falsche Richtung dreht, kann zur Zerstörung des Motors führen hydraulische Pumpe.

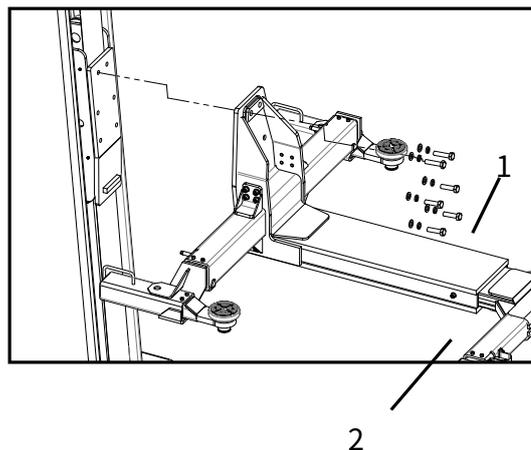
Zusammenbau des Arms mit den Stützplatten

Montieren Sie den Arm am Hubschlitten des

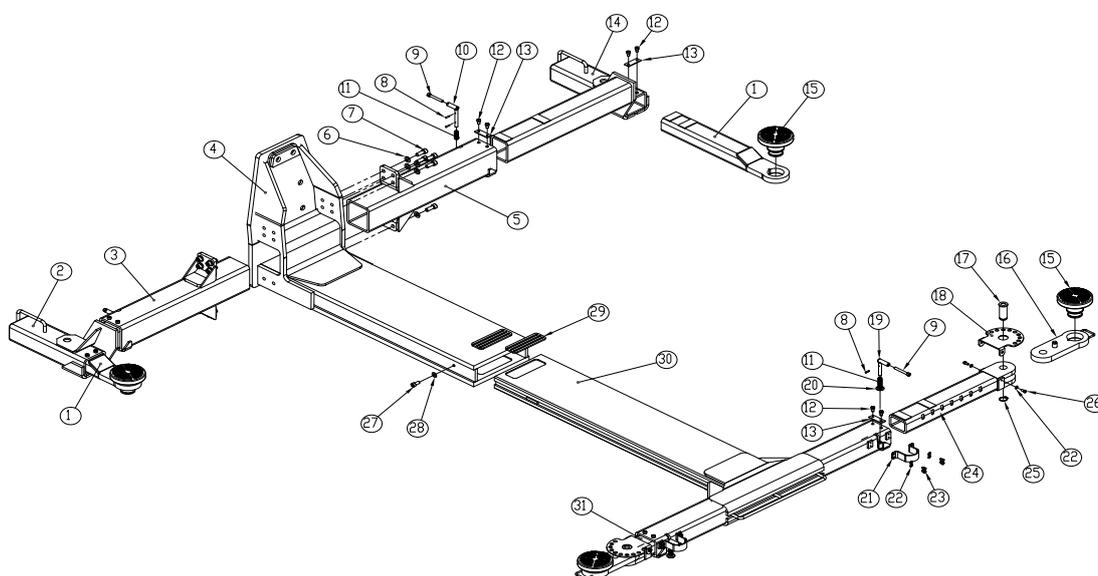
Aufzug. Verwenden Sie die beiden M16X70-Schrauben (1), vier M16X60 Schrauben (2) und das

Dazu die entsprechenden mitgelieferten Unterlegscheiben wie nebenstehend abgebildet verwenden

Diagramm.



Montieren Sie alle Stützarmkomponenten am Arm, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt. Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten montiert sind und die Sicherheitseinrichtungen zuverlässig funktionieren.



NEIN.	Beschreibung	NEIN.	Beschreibung	NEIN.	Beschreibung
1	Hinterer Stützarm	12	M8X12-Schraube	23	M6X8-Schraube
2	Linke hintere Stützarmverlängerung	13	Montageplatte	24	Verlängerung vorne rechts
3	Haltevorrichtung für den linken hinteren Stützarm	14	Verlängerung des rechten hinteren Stützarms	25	D.25 Sicherungsring
4	Armgrundplatte	15	Stützplatte	26	M6X12-Schraube
5	Haltevorrichtung für den rechten hinteren Tragarm	16	Halterung der Stützplatte Vorrichtung	27	M10X20-Schraube
6	D.12 Unterlegscheibe	17	Bolzen	28	D.10 Unterlegscheibe
7	M12X30-Schraube	18	Gekerbte Platte	29	Gleitteil aus Kunststoff
8	4X16 Bolzen	19	Entriegelung des Stützarms	30	Variable Armverlängerung
9	M8X60-Schraube	20	Flachkopfbuchse	31	Verlängerung vorne links
10	Entriegelung des Stützarms	21	Schutzhalterung		
11	Frühling	22	D.6 Unterlegscheibe		

Montage der Hubeinheit (Antriebssatz)

Befestigen Sie die hintere Abdeckung (1) mit den entsprechenden Schrauben (2).

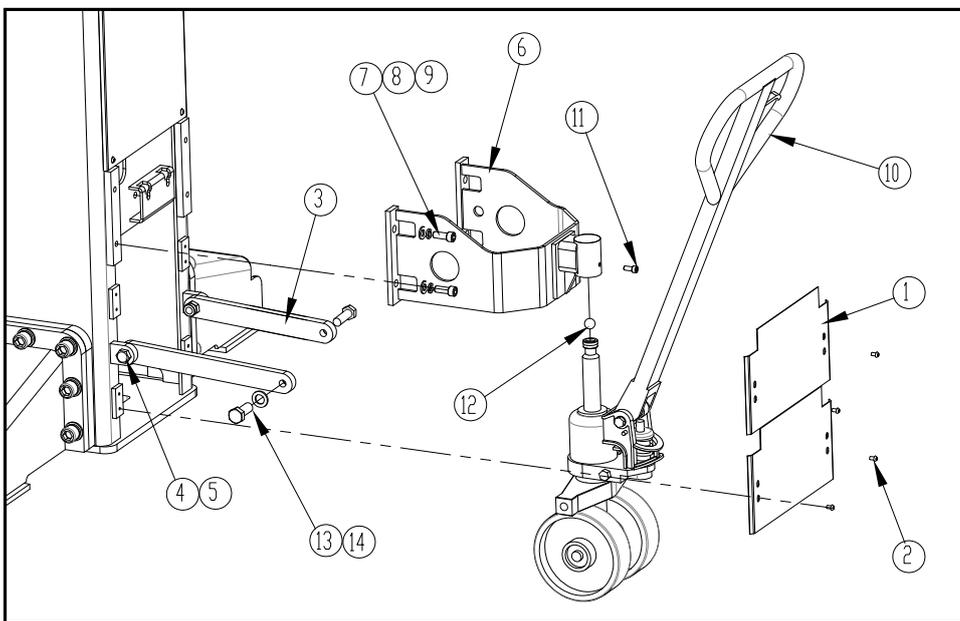
Schrauben Sie die Verbindungsplatten (3) an die Säule. Schrauben festziehen!

Befestigen Sie die Halterung für die Hebevorrichtung (6) mit den mitgelieferten Schrauben (7) und Unterlegscheiben (8 + 9) an der Säule.

Verbinden Sie die hydraulische Hebevorrichtung (10) mit den Schrauben (11) mit der Halterung (6).

Stellen Sie sicher, dass sich die Stahlkugel (12) wie unten gezeigt in der richtigen Position befindet.

Verbinden Sie die Hebevorrichtung (10) mit den mitgelieferten Schrauben (13) und Unterlegscheiben (14) mit den Verbindungsplatten (3).



NEIN.	Beschreibung	NEIN.	Beschreibung
1	Abdeckung	8	D.12 Sicherheitsscheibe
2	M6X10-Schraube	9	D.12 Unterlegscheibe
3	Verbindungsplatten	10	Hydraulischer Hebezeug
4	M16X50-Schraube	11	M8X18-Schraube
5	M16-Mutter	12	D.20 Stahlkugel
6	Halterung zum Heben Ausrüstung	13	M18X45-Schraube
7	M12X30-Schraube	14	D.18 Unterlegscheibe

2.10 Abschluss der Arbeiten



Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme alle Befestigungsschrauben, elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Leitungen und ziehen Sie diese gegebenenfalls nach. Achtung: In manchen Fällen muss dies in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. nachgezogen werden (Hinweis in der Anleitung).

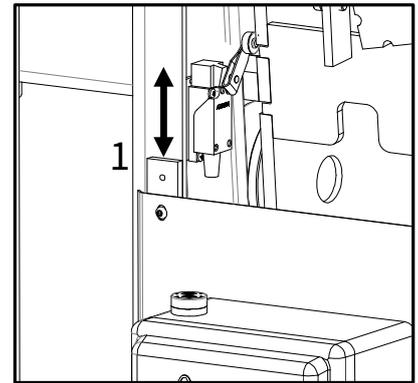
Endschalter prüfen und einstellen

Sollten die Endschalter nicht oder nicht ordnungsgemäß funktionieren, können sie wie unten beschrieben eingestellt werden.

Anpassen der Oberseite (1)Endschalter

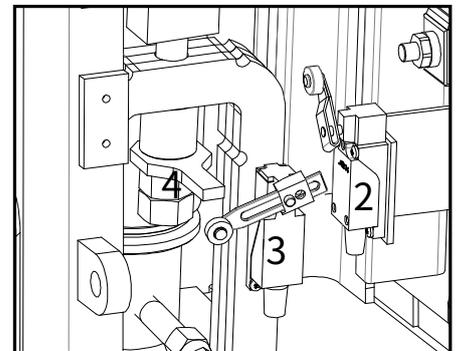
Heben Sie den Lift an *1800 mm*.

Der Schalter kann an zwei Positionen montiert werden. Bringen Sie es in der richtigen Position an, um den Schalter zu betätigen, wenn der Hubschlitten auf die gewünschte Höhe angehoben wird. Ziehen Sie die Schrauben nach der Einstellung fest.



Einstellen des CE-STOP (2)Endschalter

Fahren Sie den Lift auf eine Höhe von 220 mm. Der Schalter kann an zwei Positionen montiert werden. Bringen Sie es in der richtigen Position an, um den Schalter zu betätigen, wenn der Hubschlitten auf die gewünschte Höhe abgesenkt wird. Ziehen Sie die Schrauben nach der Einstellung fest.



Einstellen der SICHERHEITSKETTE (3)Endschalter

Dieser Schalter muss gemäß den folgenden Anweisungen korrekt installiert werden

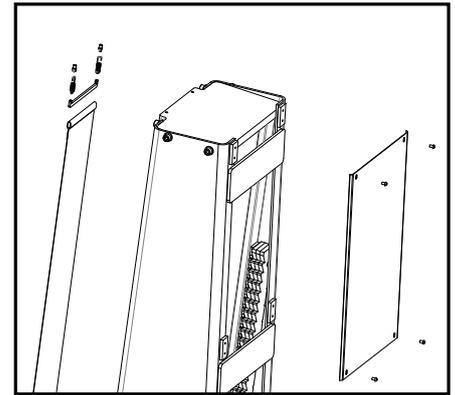
um sicherzustellen, dass der Schalter über die Schaltnocke betätigt werden kann (4) und verhindern, dass der Lift herunterfällt, wenn die Ketten locker werden oder reißen.

Ändern Sie die Position des Schalters oder bewegen Sie den Schalthebel am Endschalter etwas nach oben oder unten, bis die optimale Schaltposition erreicht ist. Ziehen Sie nach der Einstellung alle Schrauben fest.

Endmontage

Bringen Sie die Frontabdeckung mit dem mitgelieferten an Feder, Federbolzen und Halterung wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt.

Befestigen Sie die restlichen hinteren Abdeckungen mit den mitgelieferten M6x10-Schrauben an der Säule.



Allgemeine Endkontrollen

Überprüfen Sie alle Befestigungsschrauben und Bolzen.

Überprüfen Sie, ob die Kette korrekt installiert ist.

Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Überprüfen Sie die Drehrichtung des Motors.

Überprüfen Sie sorgfältig die Funktion der Sicherheitsverriegelung, der Stützarmverriegelung und aller anderen Sicherheitseinrichtungen.

Stellen Sie sicher, dass alle Endschalter sicher und zuverlässig in die richtige Position schalten.

Überprüfung des Hydrauliksystems

Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf nach.

Hebebühne ganz anheben und 5 Sekunden drücken (Brückenendschalter oben).

Überprüfen Sie alle Schlauchverbindungen, das Gerät und den Zylinder auf Dichtheit.

Entlüften Sie den Zylinder bei Bedarf erneut.

Tests unter Last

Stellen Sie ein Fahrzeug auf die Hebebühne und führen Sie drei vollständige Hebe- und Senkvorgänge durch. Beobachten Sie dabei aufmerksam den Hub und die Last.

Achten Sie darauf, ob beim Heben oder Senken ungewöhnliche oder laute Geräusche auftreten. Zum Abschluss schmieren Sie den Lift noch einmal vollständig an den erforderlichen Stellen.

3,0 BETRIEBION

3.1 Bedienungsanleitung

Unternehmen:	Bedienungsanleitung für Hebebühne	Datum:
Arbeitsplatz:		Unterschrift:

Risiken für Mensch und Umwelt



- Herunterfallen von Lasten oder Teilen
- Quetsch- und Scherstellen beim Bewegen der Hebebühne. Gefahr
- durch unkontrolliert bewegte Teile



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Vor Arbeitsbeginn:



- Die selbstständige Nutzung von Hebebühnen ist nur durch ausgebildete Personen über 18 Jahre nach schriftlicher Unterweisung gestattet.
- Bei Arbeiten mit mehr als einer Person ist eine Aufsichtsperson zu benennen. Tägliche Funktionskontrolle
- Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers



Während der Operation:

- Achten Sie auf Quetsch- und Scherstellen in der Umgebung
- Belasten Sie die Hebebühne nicht über die zulässige Höchstlast hinaus. Heben Sie keine Personen an
- Erschüttern Sie die Hebeplattform nicht und vermeiden Sie ein Wackeln.
- Halten Sie sich beim Absenken nicht im Bewegungsbereich der Hebebühne auf.
- Sorgen Sie für regelmäßige Kontrollen der Hebebühne

Reaktion auf Störungen und Gefahren

- Im Störfall die Hebebühne sofort stoppen. Gegen weitere Nutzung sichern
- Melden Sie Mängel dem Installateur oder Hersteller

Erste-Hilfe



- Ersthelfer informieren (siehe Alarm-/Notfallplan)
- Verletzungen sofort behandeln
- Tragen Sie sich in das Unfallbuch ein
- Bei schweren Verletzungen wenden Sie sich an den Rettungsdienst

Notrufnummer: _____
Rettungsdienst: _____

Wartung

- Reparatur nur durch eingewiesene und geschulte Personen
- Trennen oder sichern Sie die Hebebühne für Aufstellungs-, Einstell-, Wartungs- oder Servicearbeiten vom Stromnetz
- Reinigen Sie die Hebebühne nach dem Betrieb und prüfen Sie den Hydraulikstand Jährlicher
- CheckInbetriebnahme der Hebebühne durch eine autorisierte und geschulte Person

3.2 Grundlegende Informationen

Die selbstständige Bedienung der Maschine darf nur von Personen über 18 Jahren durchgeführt werden, die in die Bedienung der Maschine eingewiesen wurden und ihre Befähigung gegenüber dem Arbeitgeber nachgewiesen haben. Sie müssen vom Arbeitgeber ausdrücklich mit der Bedienung der Maschine beauftragt werden. Der Auftrag zum Betrieb der Maschine muss schriftlich erteilt werden.

Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

Verwenden Sie bei Installation und Betrieb stets geeignetes Material.

Überprüfen Sie vor der Montage oder Demontage alle Komponenten auf Beschädigungen.

Bei fahrzeugspezifischen Arbeiten ggf. spezielle Herstellerhinweise zur Montage bzw. Demontage beachten.

Ein wichtiger Bestandteil der Garantie/Gewährleistung ist die Einhaltung des Wartungsplans. Dazu gehört insbesondere die Sicherstellung der Sauberkeit, des Korrosionsschutzes, Kontrollen und bei Bedarf die sofortige Beseitigung von Schäden.

Beim Betrieb ist stets auf Gefahren zu achten. Sobald Gefahren auftreten, schalten Sie die Maschine sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und unterbrechen Sie die Luftzufuhr.

Dann wenden Sie sich an Ihren Händler.

Alle Warnhinweise müssen stets gut lesbar sein. Bei Beschädigung müssen diese umgehend ersetzt werden.

	<p>Achten Sie auf mögliche Scherstellen rund um die Maschine.</p>
	<p>Während des Betriebs kann der Lärm 85 dB (A) erreichen, daher sollte der Betreiber entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen.</p>
	<p>Bewegliche Teile der Maschine können lose Kleidung, lange Haare oder Schmuck erfassen.</p>

4.0 WARTUNG / MAINTENANCE

Der Benutzer muss die Maschine regelmäßig warten, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern oder nach Rücksprache des Kunden mit dem Hersteller durchgeführt werden.

	<p>Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Maschine muss von ALLEN Versorgungsnetzen getrennt werden - Hauptschalter aus Netzstecker ziehen, ggf. Druckluft aus der Anlage ablassen - Gegen einen Wiederanlauf sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen
	<p>Arbeiten an elektrischen Elementen oder an der Zuleitung dürfen nur von Fachkräften oder Elektrofachkräften durchgeführt werden.</p>

4.1 Verbrauchsmaterialien für Installation, Wartung und Instandhaltung

Hydraulisches Öl

Allgemein Mindestanforderung: Eni
PRECIS HVLP-D Art.-Nr. 00066018

Sommer	(15° bis 45°):	HVLP-D 46	(z. B.: Eni PRECIS HVLP-D)
Winter	(unter 10°):	HVLP-D 32	(z. B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Minimale Anforderung speziell für 2-Säulen-

Hebebühnen: Eni PRECIS HVLP-D Art.-Nr. 00067218

Sommer	(15° bis 45°):	HVLP-D 32	(z. B.: Eni PRECIS HVLP-D)
Winter	(unter 10°):	HVLP-D 22	(z. B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Konservierungsmittel für Seile, Schweißnähte, Schrauben, Ecken, Kanten und Hohlräume.

Minimale Anforderungen:

Petec Spray durchscheinend - 500 ml Art.-Nr. 73550 / Petec Wandventil durchscheinend - 1000 ml
73510

Art.-Nr.

Petec UBS-Pistole Artikel-Nr. 98507

Gleitbahnschmiermittel

Minimale Anforderungen:

STORER WHS 2002 Weißes EP-Hochleistungsfett. Artikel-Nr. KPF1-2K-20

Schmiermittel für Buchsen, Ketten, Rollen und bewegliche Teile

Minimale Anforderungen:

Weißes Ultra-Gleitgel, 500 ml Aerosol. Artikel-Nr. 34403 – WUL – White Ultra Lube

Bodenanker

Minimale Anforderungen für Hebebühnen:

Fischer FIS AM 16 x 200 verzinkt in Kombination mit Fischer Superbond Reaktionskartusche

Mindestanforderung für Auswuchtmaschine für Pkw und Pkw/Lkw: Einschlaganker M8 x 100

Minimale Anforderungen für LKW-Montagemaschine:

Einschlaganker M12 x 100 Druckluftsystem

Minimale Anforderungen:

PROMAT Chemicals Spezial-Druckluftöl

Artikel-Nr.: 4000355209

Reinigung

Minimale Anforderungen:

Caramba Intensiv-Bremsenreiniger acetonfrei

Pflege und Schutz von Metallen, lackierten oder pulverbeschichteten Oberflächen

Minimale Anforderungen:

Petec Spray durchscheinend - 500 ml Petec

Artikel-Nr. 73550

Wandanschlussdose durchscheinend - 1000 ml

Artikel-Nr. 73510

Petec UBS-Pistole

Artikel-Nr. 98507

Pflege und Schutz von Metallen, lackierten oder pulverbeschichteten Oberflächen im Trittbereich und Kunststoffteilen

Minimale Anforderungen:

Valet Pro Classic Protectant Kunststoffdichtmittel 500 ml

4.2 Sicherheitsvorschriften für Öl

Beachten Sie stets die gesetzlichen Bestimmungen bzw. Vorschriften zum Umgang mit Altöl.

Entsorgen Sie Altöl immer über eine zertifizierte Organisation.

Bei Undichtigkeiten muss das Öl sofort mit Bindemitteln oder Wannen aufgefangen werden, damit es nicht in den Boden eindringen kann.

Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt mit dem Öl.

Öldämpfe nicht in die Atmosphäre entweichen lassen.

Öl ist ein brennbares Medium. Achten Sie auf mögliche Gefahren.

Tragen Sie ölbeständige Schutzkleidung wie Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung usw.

4.3 Hinweise

	<p>Unabhängig vom Verschmutzungsgrad muss die Maschine in regelmäßigen Abständen gewartet, gereinigt und gewartet werden.</p> <p>Anschließend sollte die Maschine mit einem Pflegemittel (z. B. Öl oder Wachsspray) behandelt werden. Verwenden Sie keine hautschädigenden Reinigungsmittel.</p> <p>SIND DIE OBENGENANNTEN PUNKTE NICHT ERFÜLLT, IST DER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH AUSGESCHLOSSEN</p>
---	--

4.4 Wartungs- oder Serviceplan

Intervall	Sofort	Wöchentlich	Monatlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate
Überprüfung ALLER sicherheitsrelevanten Teile	X				
Reinigung	X				
Oberflächenschutz prüfen bzw. wiederherstellen	X				
Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten	X				
Oberflächenschutz bzw. Korrosionsschutz prüfen bzw. wiederherstellen	X				
Schäden an Lack und Bauteilen prüfen bzw. beheben	X				
Rostschäden prüfen bzw. beheben	X				
Hohlräume und nicht lackierte Stellen prüfen bzw. behandeln	X				
Überprüfen Sie das Pneumatiksystem auf Undichtigkeiten	X				
Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schrauben	X				
Lagerspiel prüfen, schmieren und einstellen	X				
Verschleißteile prüfen		X			
Flüssigkeiten prüfen (Füllstand, Verschleiß, Verschmutzung, Qualität)		X			
Gleitflächen prüfen und schmieren		X			
Entfernen Sie jeglichen Schmutz im Inneren			X		
Elektrische Komponenten reinigen und prüfen				X	
Motor und Getriebe auf Funktion und Verschleiß prüfen				X	
Überprüfen Sie die Schweißnähte und die Konstruktion				X	
Sichtprüfung (gemäß Prüfplan)					X

4.5 Fehlerbehebung / Fehleranzeige und Lösungen

Symptome	Ursache	Lösung
Hebprobleme		
Hebepattform hebt sich bei Tastendruck nicht an (Motor läuft nicht)	Beschädigung des Motors	Motor prüfen und ggf. austauschen
	Durchgebrannte Sicherungen, z. B. durch Spannungsschwankungen	Beseitigen Sie die Ursachen und ersetzen Sie die Sicherungen
	Taster und/oder Kontakt defekt	Taster und/oder Kontakt austauschen
	Hauptschalter und/oder Kontakt defekt	Hauptschalter und/oder Kontakt austauschen
	Defekte oder unzureichende Versorgungsleitung	Kabel austauschen
	Schwankende oder falsche Eingangsspannung	Überprüfen Sie die Stromversorgung
	Motorschütz defekt	Motorschütz austauschen
	Thermorelais hat ausgelöst	Thermorelais und Motor prüfen
	Endschalter defekt oder blockiert	Endschalter prüfen und ggf. austauschen
Hebepattform hebt sich bei Tastendruck nicht an (Motor läuft)	Mangel an Hydrauliköl	Öl nachfüllen
	Ölfilter verstopft	Reinigen Sie den Ölfilter
	Öl Leck	Ersatz von beschädigten Komponenten
	Geöffnetes Absenkventil	Überprüfen Sie das Absenkventil und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
	Motor dreht in die falsche Richtung	Phasen ersetzen
	Defekte Zahnradpumpe	Überprüfen Sie die Pumpe und ersetzen Sie sie gegebenenfalls
	Zulässige Belastung wurde überschritten	Arbeiten Sie innerhalb der angegebenen Belastung
	Überdruckventil zu niedrig eingestellt	Überdruckventil auf maximale Belastung einstellen
Hebebühne hebt sich ruckartig	Nicht genügend Platz zwischen den Schienen	Der Abstand zwischen Schienen und Führung muss 1,5 - 2,5 mm betragen
	Luft im Hydrauliksystem	Entlüften Sie das Hydrauliksystem
	Verunreinigtes Hydrauliköl	Wechseln Sie das Hydrauliköl
	Gleitbahnen sind nicht geschmiert	Schmieren Sie die Gleitführungen
Die Hebepattform hebt sich nach dem Loslassen der Taste weiter	Defekter Knopf	Ersetzen Sie den defekten Knopf

Probleme senken		
Hebebühne senkt sich nicht ab	Sicherheitsverschlüsse reagieren nicht	Überprüfe die Kabelverbindung Elektromagnete prüfen, ggf. austauschen <small>Entlasten Sie die Arretierungen durch Anheben</small>
	Defektes Steuerrelais	Steuerrelais prüfen
	Hindernis unter der Plattform	Hindernis entfernen
	Schlauchbruchsicherung hat ausgelöst	Heben Sie die Plattform kurz an und drücken Sie erneut „AB“.
	Absenkventil ist nicht aktiviert	Elektrischen Anschluss prüfen
	Defektes Magnetventil des Absenkventils	Ersetzen Sie den Magneten
	Defektes Absenkventil	Ersetzen
	Ventil für Absenkgeschwindigkeit falsch eingestellt	Satz
Sollten sich die Fehler nicht beheben lassen, senken Sie die Hebebühne mit der Notabsenkschraube ab und wenden Sie sich an unser Serviceteam		
Plattform senkt sich zu langsam oder ruckartig ab	Verschmutztes Absenkventil	Senkventil reinigen
	Ventil für Absenkgeschwindigkeit falsch eingestellt	Satz
Hebebühne senkt sich selbstständig ab	Undichte hydraulische Anschlüsse	Ziehen Sie die Verbindungen ggf. nach
	Undichte Hydraulikleitungen	Hydraulikleitung austauschen
	Undichter Hydraulikzylinder	Ersetzen und reinigen Sie die Dichtungen des Hydrauliksystems
	Verschmutztes oder defektes Absenkventil	Reinigen oder ersetzen Sie das Absenkventil
	Undichtes Rückschlagventil	Reinigen oder ersetzen
Andere Probleme		
Hebepattform hebt oder senkt sich nicht synchron	Luft im Hydraulikkreislauf	Entlüften Sie den Hydraulikkreislauf
	Synchronisierungskabel nicht fest genug	Passen Sie die Spannung oder die Synchronizität an
Das Produkt weist (starke) Rostschäden auf	Eventuell Beschädigung oder fehlender Korrosionsschutz Wartung	Rost entfernen, Oberfläche reinigen und wiederherstellen.
Abnormale Motorlautstärke	Verschmutzter Ölfilter	Reinigen Sie den Ölfilter
	Luft im Hydraulikkreislauf	Entlüften Sie das Hydrauliksystem
	Verunreinigtes Hydrauliköl	Wechseln Sie das Hydrauliköl
Der Leistungsschalter wurde aktiviert	Überprüfen Sie den Kontakt am Schütz	Ersetzen Sie das Schütz
	Überprüfen Sie die Kapazität der Leistungsschalter	Tauschen Sie die Sicherungen aus
	Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen	Tauschen Sie das Kabel aus
VERWENDEN SIE IMMER ORIGINALTEILE UND ZUBEHÖR.		

4.6 Wartungs- und Serviceanweisungen



Alle Wartungs- und Servicearbeiten sollten mindestens gemäß Wartungsplan durchgeführt werden

DRUCKLUFT-WARTUNGSEINHEIT (Teilbestand, falls für die Aktivität erforderlich)

EINSTELLEN DES ARBEITSDRUCKS:

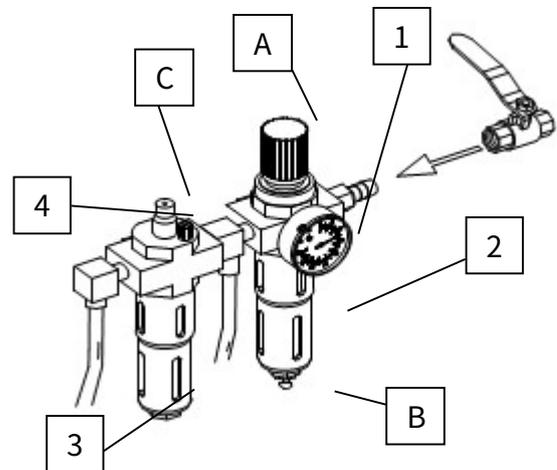
- Überprüfen Sie den vom Manometer (1) angezeigten Arbeitsdruck. Diese muss mit den technischen Daten übereinstimmen.
- Der Arbeitsdruck kann mit einem Druckregler (A) eingestellt werden.
- Ziehen Sie den Druckregler nach oben, um Einstellungen vorzunehmen.
- Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um den Druck in der Maschine zu erhöhen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.

ÖLER

- Überprüfen Sie den Ölstand im Ölbehälter (3).
- Entfernen Sie den Ölbehälter.
- Füllen Sie nun den Tank mit einem Pneumatiköl mit einer Viskosität von SAE20 auf.
- Überprüfen Sie die Einspritzmenge des Öls durch das Schauglas (4).
- Generell gilt, dass die Schraube im Uhrzeigersinn komplett geschlossen und anschließend durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn etwa $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umdrehung wieder geöffnet werden muss.

WASSERABSCHEIDER

- Überprüfen Sie den Wasserstand im Abscheider (2). Beim Öffnen des Ventils (B) wird Wasser abgelassen.



4.7 Entsorgung

- Entfernen Sie die Luft- und Stromversorgung.
- Entfernen Sie alle nichtmetallischen Substanzen und lagern Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.
- Entfernen Sie das Öl aus der Maschine und lagern Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften. Recyceln Sie alle
- metallischen Substanzen.



Die Maschine enthält einige Stoffe, die bei unsachgemäßer Handhabung die Umwelt verschmutzen und den menschlichen Körper schädigen können.

5.0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG OF CONFORMITY

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Anh. IV Gemäß
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, App. IV

Seriennummer
Seriennummer

Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers
Firmenname und vollständige Anschrift des Herstellers

ATH-Heinl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 9
DE – 92278 Illschwang

Name und Anschrift des Dokumentations-Bevollmächtigten
*Name und Adresse des autorisierten Vertreters für technische
Dateien*

ATH-Heinl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 9
DE – 92278 Illschwang

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den erfahrenen,
Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie die unten aufgeführten
Harmonisierungsrechtsvorschriften entspricht.

*Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend beschriebene Maschine, die in den Verkehr gebracht wurde, den einschlägigen Vorschriften entspricht
Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften der Richtlinie 2000/60/EG und der unten aufgeführten harmonisierten Normen.*

Beschreibung der Maschine
Beschreibungen der Maschine

Hebebühne für Fahrzeuge
Autoaufzug

Typbezeichnung
Modellname

ATH-Einzellift 35M

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die
folgenden einschlägigen Harmonisierungs-Rechtsvorschriften der
Union

*Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht den
folgenden geltenden Harmonisierungsvorschriften der Gemeinschaft*

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie)

Folgende harmonisierte Normen und Vorschriften wurden
eingehalten
Es gelten die folgenden harmonisierten Normen und Vorschriften

DIN EN 1493:2010 (Maschinenrichtlinie) DIN EN
60204-1: 2006+A1:2009 (Niederspannungsrichtlinie) EN ISO
121:2010 (Risikobewertung und Risikominderung)

Prüfinstitut
Institut für Qualität

CCQS UK Ltd.
Stufe 7; Westgate-Haus; Westgate Road
London – W5 1YY
GROSSBRITANNIEN

Referenznummer der technischen Daten
Referenznummer für die technischen Daten

TF-C-0115-14-04-01-5B

Nummer des Zertifikats
Nummer des Zertifikats

CE-C-0115-14-04-01-5B

ATH-Heinl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 9
92278 Illschwang
Deutschland
Ich bin Juni 2012



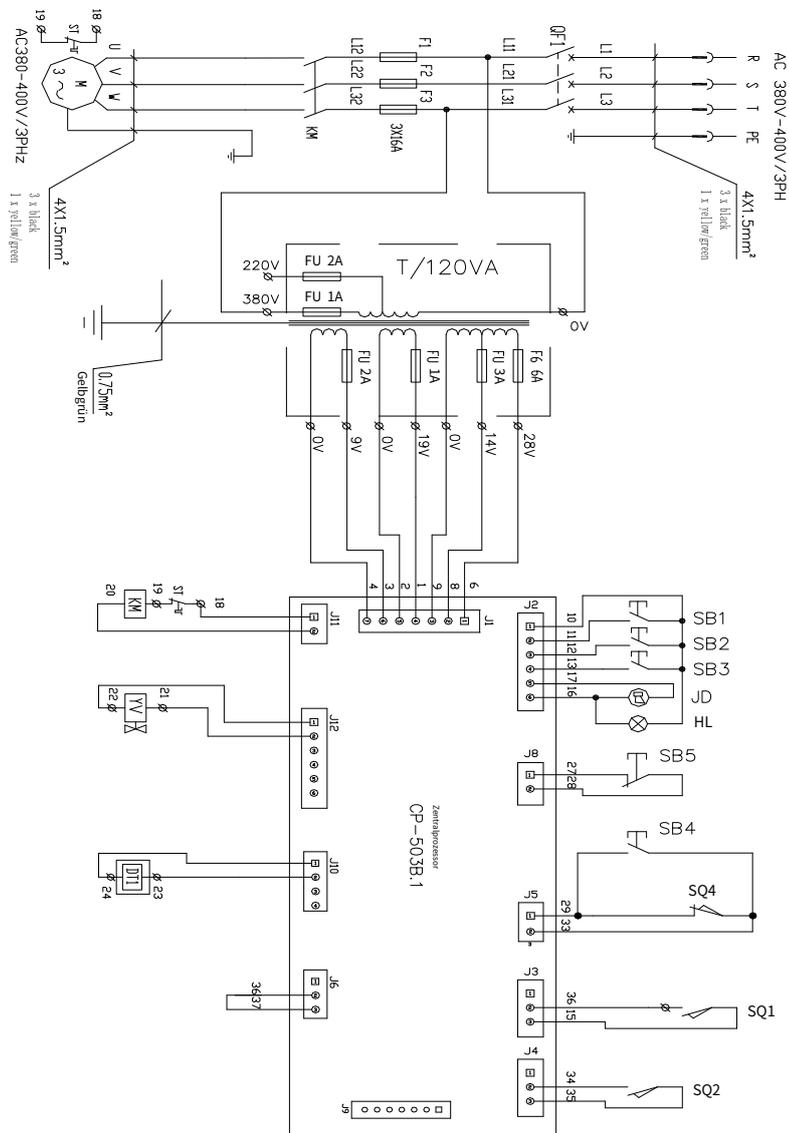
Hans Heinl
(Geschäftsführer / Hauptgeschäftsführer)

DURCH UMBAUTEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG AUSSER KRAFT GESETZT UND
EINE HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN.
*DURCH MODIFIKATION UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG UNBESCHRÄNKT AUSGESCHLOSSEN UND A
Eine Haftung ist ausgeschlossen.*

6.0 ANHANG **APPENDIX**

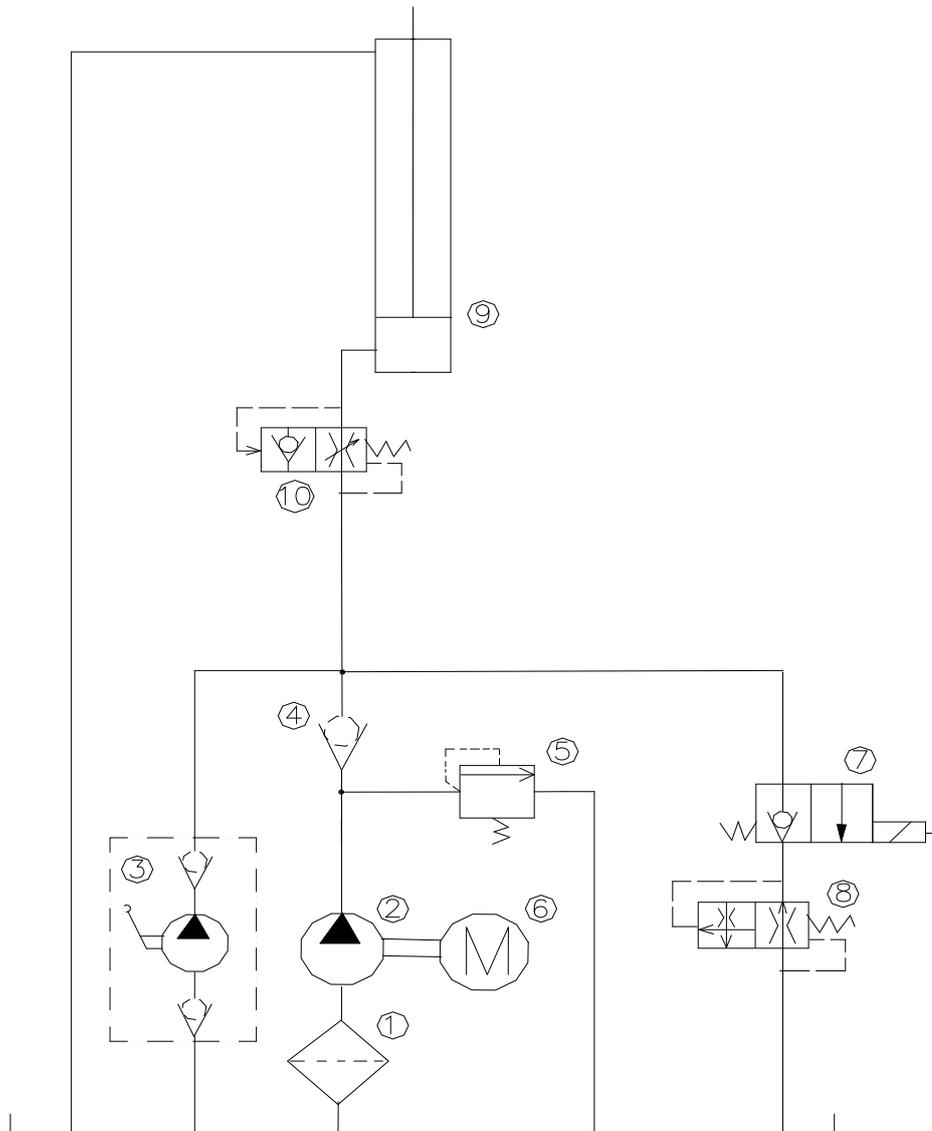
6.1 Pneumatikschaltplan Nicht relevant!

6.2 Elektrischer Schaltplan



QF	Hauptschalter	SB5	Notaus-Knopf
KM	Motorschutz 24V DC Motor 1,5	SQ1	Oberer Endschalter
M	KW / 3~400 V/50 Hz	SQ2	CE-Stopp-Endschalter.
T	Transformator 120 VA	SQ4	Kettensicherheitsschalter
SB1	Aufzugknopf	JD	Alarm
SB2	UNTERE Taste	HL	Kontrollleuchte EIN
SB3	CE + Park-Taste	YV	Elektromagnetisches Absenkenventil

6.3 Hydraulikschaltplan



1	Ölfilter	6	Elektromotor
2	Zahnradpumpe	7	Absenkenventil
3	Nothandpumpe - optionales	8	Absenkgeschwindigkeitsventil
4	Rückschlagventil	9	Hydraulischer Zylinder
5	Druckbegrenzungsventil	10	Schlauchbruchsicherung

7.0 GARANTIEKARTE CARD

Händleradresse:	Kundenadresse:		
Firma (oder Kundennummer):	Firma (oder Kundennummer):		
Ansprechpartner:	Ansprechpartner:		
Straße:	Straße:		
Postleitzahl Ort:	Postleitzahl Ort:		
Tel. & Fax:	Tel. & Fax:		
Email:	Email:		
Hersteller & Modell:	Seriennummer:	Baujahr:	Referenznummer:

Beschreibung der Nachricht:

Beschreibung der benötigten Ersatzteile:		
Ersatzteil:	Artikelnummer:	Menge:

WICHTIG:

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, mangelnde Wartung oder mechanische Schäden entstehen, fallen nicht unter die Garantie. Bei Anlagen, die nicht von einem ATH-zugelassenen Installateur installiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung auf die Bereitstellung der notwendigen Ersatzteile.

Tr Ansportschäden:

Sichtbarer Defekt (sichtbare Transportschäden, Vermerk auf dem Lieferschein des Spediteurs, Kopie des Lieferscheins und Fotos sofort an ATH-Heinl senden)

Versteckter Defekt (Transportschäden werden erst beim Auspacken der Ware festgestellt, Schadensbericht mit Bildern innerhalb von 24 Stunden an ATH-Heinl senden)

Ort Datum

Unterschrift Stempel

7.1 Umfang der Produktgarantie

- Fünf Jahre für den Geräteaufbau
- Für Netzteile, Hydraulikzylinder und alle anderen Verschleißteile wie Drehteller, Gummiplatten, Seile, Ketten, Ventile, Schalter usw. gilt eine Beschränkung auf ein Jahr unter normalen Umständen/Verwendung im Rahmen der Garantiebedingungen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

- Mängel, die durch normale Abnutzung, Missbrauch, Transportschäden, unsachgemäße Installation, Spannung oder mangelnde erforderliche Wartung verursacht werden.
- Schäden, die durch Vernachlässigung oder Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch und/oder anderen begleitenden Anweisungen verursacht werden.
- Normaler Verschleiß an Teilen, die gewartet werden müssen, um das Produkt in einem sicheren Betriebszustand zu halten.
- Alle Komponenten, die während des Transports beschädigt wurden.
- Weitere Komponenten, die nicht explizit aufgeführt sind, aber als allgemeine Verbrauchsmaterialien gelten. Wasserschäden, die beispielsweise durch Regen, übermäßige Luftfeuchtigkeit, korrosive Umgebungen oder andere Verunreinigungen verursacht werden. Schönheitsfehler, die die Funktion nicht beeinträchtigen.

DIE GARANTIE IST NICHT GÜLTIG,
WENN DIE GARANTIEKARTE NICHT AN ATH-HEINL GESENDET WURDE.

Ausgeschlossen sind Schäden und Störungen, die durch Nichtbeachtung von Wartungs- und Einstellarbeiten (gemäß Betriebsanleitung und/oder Schulung), fehlerhafte elektrische Anschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäßen Gebrauch (Überlastung, Außenaufstellung, technische Veränderungen) entstehen aus der Garantie!

8.0 INSPEKTIONSPROTOKOLL

	<p>Dieses Inspektionshandbuch (inkl. Protokoll) ist ein wichtiger Bestandteil der Bedienungsanleitung und des Produkts. !!!BITTE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!!!</p>
---	--

Überprüfen

Das Produkt muss nach Abschluss der Installation, Übergabe, ggf. Einweisung und anschließend regelmäßig gemäß den geltenden Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen im Einsatzland durch eine geeignete und zugelassene Firma oder Einrichtung überprüft werden.

Bei Änderungen oder Erweiterungen des Produkttyps ist zusätzlich ein Prüfbuch zu führen und abzunehmen.

Umfang der Inspektion

Neben einwandfreier Funktion, Sauberkeit und Wartungsanforderungen ist die Überprüfung der sicherheitsrelevanten Komponenten der Gesamtanlage unerlässlich.

Technische Daten

- Bitte beachten Sie die beiliegende Bedienungsanleitung.

Typenschild

- Notieren Sie sich alle unten aufgeführten Daten
- Hersteller & Art der verwendeten Montagematerialien:

 ATH-Heinl	
Typ Type	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Serien # Serial #	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Baujahr Year of built	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Volt	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Ph	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Hz	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Amp.	<input style="width: 90%;" type="text"/>
kW	<input style="width: 90%;" type="text"/>
 	<p>Designed by ATH-Heinl Germany Manufactured in China</p> <p>ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 D 92278 Illschwang Germany</p>

8.1 Installations- und Übergabeprotokoll

Grundstück:
Unternehmen:
Straße:
Stadt:
Land:

Gerät/System:
Hersteller:
Typ/Modell:
Seriennummer.:
Jahr
Konstruktion:

Verantwortlicher Händler:

Das oben genannte Produkt wurde zusammengebaut, auf Funktion und Sicherheit geprüft und in Betrieb genommen. Die Installation war ca
Ausgetragen von:

der Betreiber

der technische Experte

Der Betreiber bestätigt, dass der Produkttyp korrekt eingerichtet wurde und er/sie alle darin enthaltenen Informationen gelesen und verstanden hat
Bedienungsanleitung und das Protokoll zu lesen und diese Dokumentation für den unterwiesenen Bediener jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Betreiber bestätigt, dass die Installation und Inbetriebnahme durch eine von ihm geschulte Person erfolgt
vom Hersteller oder einem autorisierten Händler (Fachmann), eine Einweisung in die Funktion, Handhabung, sicherheitsrelevante
Spezifikationen, Wartung und Pflege der Maschine erfolgt ist, Dokumente, Informationen und Spezifikationen der Maschine zur Verfügung
gestellt wurden und das Produkt ordnungsgemäß funktioniert.

WICHTIGE NOTIZEN:

SIND DIE OBENGENANNTEN PUNKTE NICHT ERFÜLLT, IST DER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH AUSGESCHLOSSEN:

Die Gewährleistung gilt nur in Verbindung mit der Einhaltung und dem Nachweis einer ordnungsgemäßen Montage, Übergabe und ggf.
Schulung sowie einer jährlichen Wartung durch einen vom Hersteller autorisierten Fachmann. Der Abstand zwischen den Leistungen darf
12 Monate nicht überschreiten. Bei nicht standardmäßiger Nutzung, mehrschichtiger oder saisonaler Nutzung muss eine halbjährliche
Inspektion und Wartung vereinbart werden.

Gewährleistungsansprüche werden nur dann anerkannt, wenn alle Punkte des Protokolls und der Bedienungsanleitung erfüllt sind, der Anspruch
unverzüglich nach Feststellung geltend gemacht wird und Dieses Protokoll wird zusammen mit den Wartungs- und Serviceprotokollen an den Hersteller
gesendet.

Weitere spezifische Informationen zur Garantie, wie Umfang, Voraussetzungen und Spezifikationen, sind in der
Bedienungsanleitung beschrieben und müssen beachtet werden.

Schäden und Reklamationen, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen; Versäumnis bei Wartung und Service; Verwendung ungeeigneter
oder nicht spezifizierter Montage-, Betriebs-, Wartungs- oder Serviceprodukte; mechanischer Schaden; Eingriffe in das Gerät ohne Rücksprache
oder durch einen nicht autorisierten Fachmann sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Bei Anlagen, die nicht von einem autorisierten
Fachmann installiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung nach Vereinbarung des Herstellers auf die Bereitstellung der erforderlichen
Ersatzteile.

Sachverständigenname und ggf.
Firmenstempel, Nummer und Name des Händlers

Datum und Unterschrift des Sachverständigen

Betreibername und Firmenstempel

Datum und Unterschrift des Betreibers

8.2 Inspektionsplan

Typenschild				
Kurzanleitung				
Bedienungsanleitung				
Sicherheitsetikett				
Betriebsetikett				
Andere Etiketten				
Konstruktion (Verformung, Risse)				
Dübelbefestigung und Stabilität				
Zustand des Betonbodens (Risse)				
Zustand/Allgemeinzustand				
Zustand/Sauberkeit				
Zustand/Pflege und Versiegelung				
Zustand / Flüssigkeiten				
Zustand/Schmierung				
Zustand/Aggregat				
Zustand/Antrieb				
Zustand/Motor				
Zustand/Übertragung				
Zustand/Zylinder				
Zustand / Ventil				
Zustand / elektrische Steuerung				
Zustand / elektrische Knöpfe				
Zustand / elektrische Schalter				
Zustand / elektrische Leitungen				
Zustand / Hydraulikleitungen				
Zustand / Hydraulikschrauben				
Zustand / Pneumatikleitungen				
Zustand / pneumatische Schrauben				
Zustand/Dichtheit				
Zustand / Schrauben und Lager				
Zustand / Verbrauchsmaterial				
Zustand/Bezüge				
Zustand/Funktionen unter Last				
Zustand / sicherheitsrelevante Bauteile				
Zustand / elektrische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / hydraulische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / pneumatische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / mechanische Sicherheitsvorrichtung				
Zustand/Funktionen unter Last				
Prüfplakette ausgestellt				

8.3 Sichtprüfung (autorisierter Sachverständiger)

Prüfbescheinigung

im Zusammenhang mit einer regelmäßigen/außerordentlichen Inspektion/Audit *)

Das Gerät wurde einem Bereitschaftstest unterzogen. Es wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfinhalte: Funktions- und Sichtprüfung gemäß Vorgaben. Anstehende Teilprüfung:

Es gab keine *) Bedenken aus der Inbetriebnahme, eine Prüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort Datum)

(Unterschrift des technischen Sachverständigen)

Annahmebestätigung:

(Name des technischen Experten)

(Titel)

(Adresse)

(Angestellt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Festgestellte Fehler **) _____

Behobene Störungen **) _____

*) Falls nicht zutreffend, löschen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Vertreters mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (autorisierter Sachverständiger)

Prüfbescheinigung

im Zusammenhang mit einer regelmäßigen/außerordentlichen Inspektion/Audit *)

Das Gerät wurde einem Bereitschaftstest unterzogen. Es wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfinhalte: Funktions- und Sichtprüfung gemäß Vorgaben. Anstehende Teilprüfung:

Es gab keine *) Bedenken aus der Inbetriebnahme, eine Prüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort Datum)

(Unterschrift des technischen Sachverständigen)

Annahmebestätigung:

(Name des technischen Experten)

(Titel)

(Adresse)

(Angestellt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Festgestellte Fehler **) _____

Behobene Störungen **) _____

*) Falls nicht zutreffend, löschen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Vertreters mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (autorisierter Sachverständiger)

Prüfbescheinigung

im Zusammenhang mit einer regelmäßigen/außerordentlichen Inspektion/Audit *)

Das Gerät wurde einem Bereitschaftstest unterzogen. Es wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfinhalte: Funktions- und Sichtprüfung gemäß Vorgaben. Anstehende Teilprüfung:

Es gab keine *) Bedenken aus der Inbetriebnahme, eine Prüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort Datum)

(Unterschrift des technischen Sachverständigen)

Annahmebestätigung:

(Name des technischen Experten)

(Titel)

(Adresse)

(Angestellt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Festgestellte Fehler **) _____

Behobene Störungen **) _____

*) Falls nicht zutreffend, löschen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Vertreters mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (autorisierter Sachverständiger)

Prüfbescheinigung

im Zusammenhang mit einer regelmäßigen/außerordentlichen Inspektion/Audit *)

Das Gerät wurde einem Bereitschaftstest unterzogen. Es wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfinhalte: Funktions- und Sichtprüfung gemäß Vorgaben. Anstehende Teilprüfung:

Es gab keine *) Bedenken aus der Inbetriebnahme, eine Prüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort Datum)

(Unterschrift des technischen Sachverständigen)

Annahmebestätigung:

(Name des technischen Experten)

(Titel)

(Adresse)

(Angestellt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Festgestellte Fehler **) _____

Behobene Störungen **) _____

*) Falls nicht zutreffend, löschen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Vertreters mit Datum und Unterschrift

